

Nachweise der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) : eine Exkursion durch das Internet (Diptera, Coenomyidae)

Autor(en): **Jentzsch, Matthias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (2011)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-985911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachweise der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) – eine Exkursion durch das Internet (Diptera, Coenomyidae)

MATTHIAS JENTZSCH

Schillerstrasse 35, D-06114 Halle (Saale); m_jentzsch@yahoo.de

Abstract: Records of the Awl-Fly *Coenomyia ferruginea* (Scopoli) from Europe—an excursion by the internet (Diptera, Coenomyidae).—The results of an internet search for photos of *Coenomyia ferruginea* are presented. Records from altogether eight countries of central Europe are given. Some photos show “end-to-end-position” as coupling behaviour. Altitudinal distribution and phenology of the records are discussed.

Zusammenfassung: Die Ergebnisse einer Internetrecherche nach Fotos von *Coenomyia ferruginea* werden vorgestellt. Insgesamt gelangen Nachweise aus acht Ländern Zentral-Europas. Einige Fotos belegen «end-to-end-position» als Kopulationsverhalten der Art. Höhenverteilung und Phänologie der Funde werden diskutiert.

Résumé: Les résultats d’une recherche de photos de *Coenomyia ferruginea* sur internet sont présentés, rassemblant des observations de 8 pays d’Europe centrale. Quelques photos montrent une position de copulation «end-to-end» pour cette espèce. La répartition altitudinale et la phénologie des observations sont discutées.

Keywords: *Coenomyia ferruginea*, Coenomyidae, Diptera, European fauna, coupling behaviour, altitudinal distribution, phenology

EINLEITUNG

Innerhalb der Fotografie stellt die Aufnahme wildlebender Tiere und hier gerade auch von Insekten ein weitverbreitetes Hobby dar. Ausgestattet mit hochwertiger Technik gehen so zahlreiche Amateure auf die Pirsch und dokumentieren in der Regel akribisch technische Details, aber auch Aufnahmedatum und Ort. Viele Fotografen stellen im Zeitalter des Internets ihre besten Ergebnisse in den Foren von Fotocommunities den kritischen Mitgliedern zur Diskussion. Abgesehen davon, dass es als Besucher solcher Websites ein ästhetischer Genuss ist, diese Fotos zu betrachten, stellen die Aufnahme immer auch faunistische Nachweise dar und geben zum Teil sogar bemerkenswerte Einblicke in die Biologie der abgelichteten Arten. Auch unter den Insekten gibt es zahlreiche Spezies, deren Art- und mitunter auch Geschlechtsbestimmung ohne Weiteres mit dem blossen Auge möglich sind. Dazu zählt die Stinkfliege *Coenomyia ferruginea*. In Europa in waldreichen Gegenden vor allem in Lagen über 100 m

ü. M. weit verbreitet (Jentzsch & Arnold 2006 a, b, Rozkošný 2004), galt ihr bislang dennoch kaum die Aufmerksamkeit der Dipterologen. So trugen beispielsweise erst Taglianti & Cerretti (1997) die Art offiziell in die italienische, Cungs et al. (2009) in die luxemburgische und Sörensson (1998) als Wiederfund in die schwedische Checkliste der Dipteren ein. Dies mag dem nur vereinzelt Auftreten und der Tatsache geschuldet sein, dass die Art zumindest in Mitteleuropa den einzigen Vertreter der Familie der Coenomyidae stellt. Im Gegensatz dazu vermag sie aber viel eher das Interesse der Amateurfotografen zu wecken, denn sie ist gross, auffällig und fliegt ungerne grössere Strecken, lässt sich also relativ leicht vor die Kamera bekommen. Im Folgenden sollen die Ergebnisse einer Internetrecherche bezüglich der Nachweise von *Coenomyia ferruginea* vorgestellt werden.

MATERIAL UND METHODEN

In die Suchmaschine von Google wurden folgende Begriffe eingegeben: «*Coenomyia ferruginea*», «*Coenomyia ferruginea* jpeg», «*Coenomyia ferruginea* Foto» sowie die gleichen Kombinationen, nur mit dem deutschen Namen Stinkfliege. Von den so gefundenen Fotos wurden, soweit verfügbar, Name, Herkunftsort und Mailadresse des Autors sowie Aufnahmedatum und Angaben zum Aufnahmeort einschliesslich Hoch- und Rechtswert sowie Höhenangaben notiert. Dort, wo die Informationen unvollständig waren, wurde der Autor entweder per E-Mail oder im Forum der Fotocommunity kontaktiert. Dazu war es teilweise erforderlich, sich bei den einzelnen Fotocommunities als Mitglied anzumelden, was aber kostenfrei und einfach zu bewerkstelligen war. Die Bilder wurden als Belege heruntergeladen und bei den abgebildeten Tieren erfolgte eine Geschlechtsbestimmung. Als Quellenangaben für die Nachweise werden die jeweiligen Links angegeben, mit denen man im Internet direkt zu den Fotos gelangt. Die Downloads erfolgten am 14. II. und 27.V. 2011. Zur besseren Einordnung der Lokalitäten wurden die Hoch- und Rechtswerte der Fundorte angegeben. Die mit * gekennzeichneten Angaben stammen von den Autoren, die sonstigen wurden durch den Autor mit Hilfe von Google Earth ermittelt. Die Einteilung der Funddaten in Pentaden erfolgt nach Jentzsch & Arnold (2006): 26 (6.V. bis 10.V.), 27 (11.V. bis 15.V.), 28 (16.V. bis 20.5.), 29 (21.V. bis 25.V.), 30 (26.V. bis 30.V.), 31 (31.V. bis 4.VI.), 32 (5.VI. bis 9.VI.), 33 (10.VI. bis 14.VI.), 34 (15.VI. bis 19.VI.), 35 (20.VI. bis 24.VI.), 36 (25.VI. bis 29.VI.), 37 (30.VI. bis 4.VII.), 38 (5.VII. bis 9.VII.), 39 (10.VII. bis 14.VII.), 40 (15.VII. bis 19.VII.), 41 (20.VII. bis 24.VII.), 42 (25.VII. bis 29.VII.), 43 (30.VII. bis 3.VIII.), 44 (4.VIII. bis 8.VIII.), 45 (9.VIII. bis 13.VIII.).

RESULTATE UND DISKUSSION

Insgesamt wurden 39 Fotos ausgewertet.

Faunistik*Belgien*

♀ (31.V.2005, Dourbes; Barbier 2005).

Deutschland

♀ (25.V.2008, Ückerath; Schmadel 2008); ♀ (3.VI.2007, Lauf; Preller 2007); ♂♀ Kopula (6.VI.2008, Oberhaching; Bartz 2008); ♂ (6.VI.2007, Boos/Eifel; Köhler 2007); ♂♀ Kopula (7.VI.2004, Ennepetal; Steiner 2006); ♀ (8.VI.2006, Kröftel; Nier 2006); ♂ (15.VI.2002), ♀ (17.VI.2006), ♂ (24.VI.2006, Kirchseeon; Kohl 2006); ♀ (12.VIII.2009, Wertach/Allgäu; Schneide 2009); ♀ (Juni 2006, Antriftstausee; Jentzsch 2008). ♀ (3.VII.2010, Murnauer Moos; Braun 2010); ♂ (21.V.2011, Burgwald bei Mellnau; Feisel 2011); ♀ (26.VI.2009, Holzkirchen; Emschermann 2009).

Frankreich

♀ (20.V.2008, Lombard; Mekki 2008); ♀ (3.VI.2006, Waville; Staudt 2006); ♀ (18.VI.2008, Au col du Granier; Anonymus 2008).

Österreich

♀ (28.V.2004, Frutz; Sturn 2004); ♂ (21.VI.2010, Insberg; Becker 2010).

Polen

♀ (1.VII.2009, Banica/Beskiden; Kozłowski 2009).

Schweiz

♀ (6.VI.2009, Gerra; Mégroz 2006); ♀ (9.VI.2006, Bex; Pollen 2006); ♀ (22.VI.2010, Jeizinen; Meyer in litt.); ♀ (22.VI.2008, Breitenmattsee; Meyer 2008).

Slowenien

♀ (2.VI.2009, Ukanc, Seeufer; Anonymus 2009).

Slovakei

♀ (26.V.2010, Dolný vrch; Suvak 2005); ♂♀ Kopula (28.V.2010, Krivoklátske lúky; Cíbik 2010); ♀ (8.VI.2010, Ľubochňa; Kameniar 2010); ♀ (15.VII.2005, Velký sokol; Zicha 2005).

Tschechien

♂ (9.V.2010, Tvarožná Lhota, Lučina; Plačková 2010 a); ♀ (12.VI.2010, Dolnomoravský uval, Tvarožná Lhota, Lučina; Plačková 2010 b); ♀ (4.VI.2005, Nové Zámky; Krejčík 2005 a); ♀ (4.VI.2005, Nové Mlýny; Krejčík 2005 b); ♂ (29.VI.2009), ♀ (21.VI.2009, Ruda; Krejčík 2005 c); ♀ (26.VI.2006, Jeseníky Ztracané kameny; Kameníček 2006); ♀ (27.VI.2008, Věbrovka bei Trudnov; Kovač 2008); ♀ (3.VII.2010, Prachatice; Huber 2010).

Aus den genannten Ländern sind die Vorkommen von Stinkfliegen bereits bekannt (z. B. Barták 2000, Jentzsch & Arnold 2006 b, Rozkošný 2004, Soszyński 1995, Toth 1996; Abb. 1). Allerdings füllen die Fotobelege vielerorts «weisse Flecken» in den Landesfaunen.



Abb. 1. Lage der Fundpunkte in Zentral-Europa (Verbreitungskarte aus Rozkošný 2004).

Ermittelte Koordinaten der Funde (N O):

Belgien: Dourbes 50°05'19" 4°33'57".

Deutschland: Ückerath* 51°06'47" 6°44'52"; Lauf 49°31'11" 11°15'21"; Oberhaching* 48°01'26" 11°32'45"; Boos/Eifel 50°18'41" 7°00'54"; Ennepetal 51°17'56" 7°15'10"; Kröftel 50°13'40" 8°22'45"; Kirchseeon 48°04'16" 11°53'19"; Wertach/Allgäu 47°35'05" 10°24'18"; Antrittstausee 50°46'23" 9°12'19"; Burgwald bei Mellnau 50° 56' 05" N; 8° 47' 40"; Murnauer Moos 47°39'00" 11°10'00"; Holzkirchen 47°88'00" 11°07'00".

Frankreich: Lombard* 47°03'60" 5°50'60"; Waville 49°00'57" 5°56'59"; Au col du Granier 45°29'34" 5°54'35".

Österreich: Frutz 47°17'07" 9°42'10"; Insberg 46°45'02" 13°37'30".

Polen: Banica (Beskiden)* 49°27'37" 21°03'56".

Schweiz: Gerra 46°19'07" 8°48'11"; Bex* 46°15'00", 7°01'00"; Jeizinen* 46°32'78" 7°72'08"; Breitenmattsee* 46°25'91" 7°84'41".

Slovakei: Dolný vrch* 48°34'05" 20°44'00"; Krivoklátske lúky 49°02'08" 18°10'23"; Ľubochňa 49°07'19" 19°10'11"; Velký sokol 48°55'42" 20°20'15".

Slowenien: Ukanc 46°16'57" 13°50'05".

Tschechien: Tvarožná Lhota 48°52'38" 17°21'34"; Nové Zámky 49°43'16" 17°01'42"; Nové Mlýny* 49°43'39" 16°59'24"; Dolnomoravský uval 49°00'00" 17°20'00"; Ruda* 49°52'10" 17°10'37"; Jeseníky Ztracané kameny* 50°00'58" 17°10'29"; Věbrovka bei Trudnov 50°35'40" 15°54'49"; Prachatice 49°00'45" 13°49'49".

Biologie

Insgesamt werden die Nachweise von 10 ♂♂ und 32 ♀♀ vorgestellt. Dies entspricht einem Geschlechtsverhältnis von 1 : 3,2. Ein überwiegender Weibchen-Anteil wurde bislang weder bei Jentzsch & Arnold (2006 a) noch bei Malec & Mansfeld (2010) festgestellt. Auch Arbeiten mit geringerem Materialumfang wiesen überwiegend ♂♂ aus (Cungs et al. 2009, Stuke 2004). Ob sich bei den hier vorgestellten Funden eine geographisch bedingte Variationsbreite im Geschlechterverhältnis niederschlägt oder ♀♀ nur leichter zu fotografieren sind, bleibt unklar.

Jentzsch & Arnold (2006 a) interpretierten Fotos zum Kopulationsverhalten und kamen in Anlehnung an Bickel (1990) zu dem Schluss, dass die Kopulation bei der Stinkfliege in «end-to-end-position» erfolgt. Auch Taglianti & Cerretti (1997) veröffentlichten ein entsprechendes Foto, ohne näher auf die Thematik einzugehen. Einschliesslich der hier vorgestellten Fotos, die Kopulationen wiedergeben, belegen nunmehr bereits fünf Aufnahmen dieses Verhalten, weshalb es mittlerweile als gesichert angesehen werden kann. Abbildungen 2 und 3 zeigen sehr anschaulich, dass dabei das Genital des ♂ um ca. 180° gedreht wird.

Ordnet man die Nachweis-Daten in Pentaden (Abb. 4), so ergibt sich bei dem hier vorgestellten Material im Jahresverlauf in etwa eine Zweigipfligkeit der Phänologie, sowohl für die ♂♂ als auch für die ♀♀. Dieser Befund wird dadurch untermauert, dass sowohl Jentzsch & Arnold (2006 a) als auch Malec & Mansfeld (2010) zu dem gleichen Schluss kamen.



Abb. 2. Kopulationsverhalten von *Coenomyia ferruginea*: «end-to-end-position». (Foto Richard Bartz)

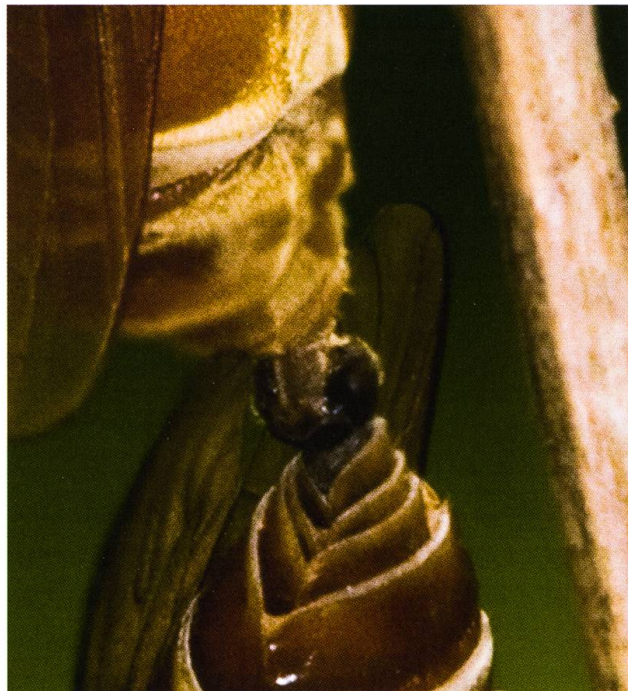


Abb. 3. Ansicht der Hinterleibsenden. Das männliche Genital ist um 180° verdreht. (Foto Richard Bartz)

Ca. 90% der Funde stammen aus Höhenlagen zwischen 100 und 1000 m ü. M. (Abb. 5). Dass Nachweise in tieferen Regionen nur sehr vereinzelt gelingen, ist bekannt (Jentzsch & Arnold 2006 a, b). Im konkreten Fall ist dies ein 52 m ü. M. gelege-

ner Fundort bei Ückerath in Nordrhein-Westfalen, also im Binnenland und in waldreicher Gegend. Stinkfliegen vermögen ebenso in Höhen über 1000 m ü. M. aufzusteigen (z. B. Taglianti & Cerretti 1997). Bei den Foto-Belegen trifft das auf vier Tiere zu. Der Nachweis eines ♀ am Breitmattensee (VS) in der Schweiz in einer Höhe sogar von

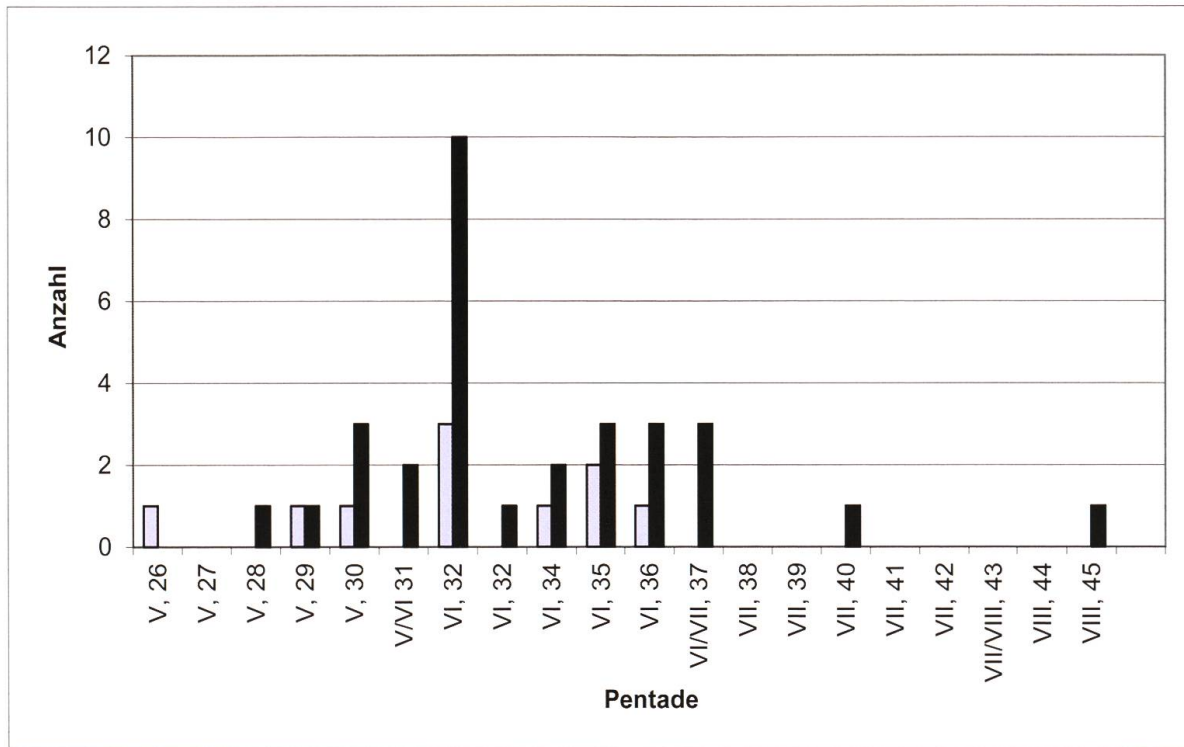


Abb. 4. Flugzeiten (Pentaden nach Jentzsch & Arnold 2006). (blau: Männchen, schwarz: Weibchen).

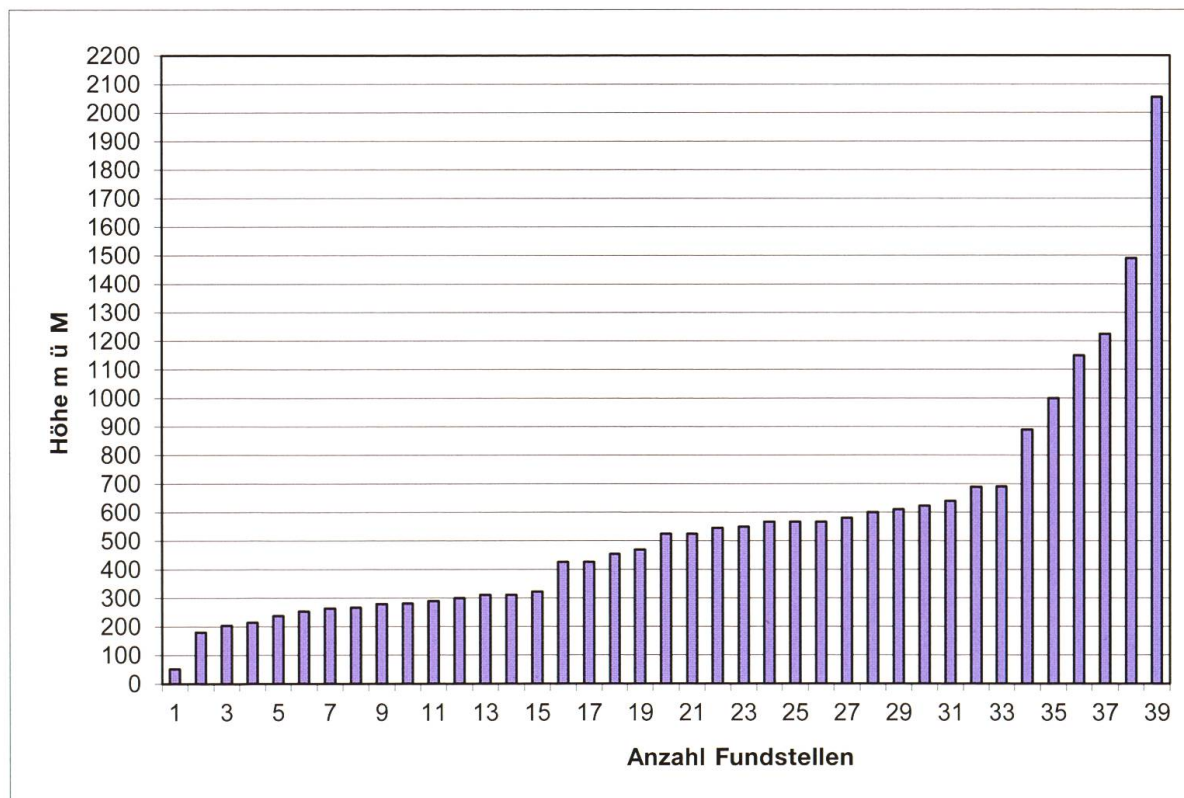


Abb. 5. Kumulative Höhenverteilung der Fundstellen.

über 2000 m ü. M. ist bemerkenswert, denn hier lieferte das Foto im Gegensatz zu einem ähnlich hoch gelegenen Nachweis aus dem Jahr 1884 (Jentzsch & Arnold 2006 b) genaue Koordinaten und Irrtümer in Bezug auf die Lokalität sind somit ausgeschlossen.

Als Fazit sei vermerkt, dass Internet-Recherchen in Communities von Tierfotografen einen bemerkenswerten Fundus an entomologischen Nachweisen zutage bringen. Diese moderne «Methode» der Faunistik sollte von den Zoologen künftig und für zahlreiche andere Artengruppen verstärkt berücksichtigt werden.

Danksagung

Herrn D. Meyer (Marly/Schweiz) danke ich recht herzlich für die Übersendung seines Fotobeleges einer Stinkfliege aus dem Jahr 2010. Bei Herrn R. Bartz (München/Deutschland) bedanke ich mich für die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Fotos. Des Weiteren gilt mein Dank allen vorgenannten Fotografinnen und Fotografen, die mir in zahlreichen E-Mails weitere Informationen zu den Aufnahmen zukommen liessen.

Literatur

- Barták M. 2000. Coenomyidae. In: Barták M. & Vaňhara J. (eds), Diptera in an Industrially Affected Region (North-Western Bohemia, Bílina an Duchcov Environs). I. Folia Facultatis Scientiarum Naturalium Universitatis Masarykianae Brunensis. Biologia 104: 125–127.
- Bickel D. 1990. Sex with a twist in the tail. New Scientist 25: 34–37.
- Cungs J., Jakubzig A. & Cölln K. 2009. Nachweise der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* C Scopoli, 1763) aus der Eifel und dem Luxemburger Gutland (Diptera: Coenomyidae). Fauna Flora Rheinland-Pfalz 11: 711–719.
- Jentzsch M. 2008. Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* am Antriftalstausee. Hessische Faunistische Briefe 26 (4): 76.
- Jentzsch M. & Arnold A. 2006 a. Zur Verbreitung der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Studia dipterologica 13: 155–166.
- Jentzsch M. & Arnold A. 2006 b. Historical and new records of *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) from Germany and some other countries (Diptera, Coenomyidae). Studia dipterologica 13: 167–170.
- Malec F. & Mansfeld P. 2010. Ergänzende Daten zum Vorkommen der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) (Diptera, Coenomyidae). Philippia 14: 321–324.
- Rozkošný R. 2004. Fauna Europaea: Coenomyidae. In: Pape T. (ed.), Fauna Europaea: Diptera, Brachycera. Fauna Europaea version 2.3, <http://www.faunaeur.org>. (Download 2.2.2011).
- Sörensson M. 1998. Stinkflugan *Coenomyia ferruginea* (Scopoli) återfunnen i Sverige. FaZett (Entomologiska Sällskapetets årliga publikation) 11 (2): 24–29.
- Soszyński B. 1995 *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) (Coenomyiidae, Diptera) w Lesie Łagiewnickim w Łodzi. Biuletyn Entomologiczny 5 (3): 1–2.
- Stuke J. 2004. Die Coenomyidae, Xylophagidae und Scenopinidae (Diptera) Niedersachsens und Bremens. Braunschweiger Naturkundliche Schriften 7: 137–142.
- Taglianti A. V. & Cerretti P. 1997. *Coenomyia ferruginea*, un dittero dimenticato (Diptera Xylophagomorpha). Bollettino della Società Entomologica Italiana 129: 25–30.
- Tóth S. 1996. Zur Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle, Kanton Luzern. XXVII. Diptera 4: Coenomyiidae, Stratiomyidae und Tabanidae (Stinkfliegen, Waffenfliegen und Bremsen). Entomologische Berichte Luzern 36: 1–4.

Links (als pdf zum download auf der Homepage www.entomohelvetica.ch erhältlich)

- Anonymus. 2008. Entomoquestions. <http://entomoquestions.canalblog.com/archives/dipteres/index.html>.
- Anonymus. 2009. Große Fliege - Stinkfliege (*Coenomyia ferruginea*). <http://insektenfotos.de/forum/thread.php?goto=nextnewest&threadid=30312&sid=d5f7feb0cd4734e7a1f4ca5fbb7b638c>.
- Barbier, Y. 2005. Yvan Barbier photo galleries, 2005, *Coenomyia ferruginea*. http://www.yvanbarbier.com/galerie/2005/Coenomyia_ferruginea_DSC_9534b.jpg.php?PHPSESSID=8ee95115dce7e98cfdef1cf93cadcaf1.

- Bartz, R. 2008. Datei: Stinkfliege *Coenomyia ferruginea*.jpg.
http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Stinkfliege_Coenomyia_ferruginea.jpg
- Becker, H. 2010. Insektenfotos.de – Forum.
<http://insektenfotos.de/forum/thread.php?postid=153549>.
- Braun, S. 2010. Unbekanntes Insekt (mit Bild).
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/forum.pl?noframes;read=114307.
- Cívik, J. 2010. Prehľad druhu *Coenomyia ferruginea*.
<http://www.foto-net.sk/?idp=44242&loc=2&page=1>.
- Emschermann, U. 2009. Welche Schwebefliege?
<http://insektenfotos.de/forum/thread.php?threadid=26219&highlight=Stinkfliege>
- Feisel, L. 2011. Unbek. Diptera (mit Bild).
http://www.entomologie.de/cgi-bin/webbbs_neu/forum.pl?;read=147488.
- Huber, R. 2010. View Photo.
http://www.diptera.info/photogallery.php?photo_id=6252.
- Kameniar, O. 2010. Prehľad druhu *Coenomyia ferruginea*. <http://www.foto-net.sk/?idp=44677&loc=2&page=1>
<http://www.foto-net.sk/?idp=44242&loc=2&page=1>.
- Kameníček, J. 2006. Directory: Xylophagidae. <http://www.biolib.cz/en/image/id25021/>.
- Kohl, F. 2006. Makrofotos von Gliederfüßern. http://www.fkohl.de/tree/photo/de/Coenomyia_ferruginea/17.06.06-28706/r/.
- Köhler, F. 2007. View Photo. http://www.diptera.info/photogallery.php?photo_id=2104.
- Kovač, J. 2008. Prehľad druhu *Coenomyia ferruginea*. <http://www.foto-net.sk/?idp=39468&loc=2&page=1>.
- Kozłowski, M. W. 2009. View Photo. http://www.diptera.info/photogallery.php?photo_id=4463.
- Krejčík, S. 2005 a. Directory: Xylophagidae. <http://www.biolib.cz/en/image/id43666/>.
- Krejčík, S. 2005 b. *Coenomyia ferruginea* (Scopoli 1763). <http://www.meloidae.com/en/pictures/2993/>.
- Krejčík, S. 2005 c. *Coenomyia ferruginea* (Scopoli 1763). <http://www.meloidae.com/en/pictures/2999/>.
- Mégroz, A. 2006. Insekten.
http://www.insects.ch/php/mhsCms/index.php?action=showItemDetail&NEWS_ID=172&NGR_ID=64&PHPSESSID=2d6f671ddadd5967dfaae8143c004c1d.
- Mekki, J. A. E. 2008. *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763).
<http://www.galerie-insecte.org/galerie/ref-40480.htm>.
- Meyer, D. 2008. *Coenomyia ferruginea*.
<http://pt.treknature.com/gallery/Europe/Switzerland/photo171194.htm>.
- Nier, H. 2006. *Coenomyia ferruginea* - 1. Fund. http://matzlpape.de/details.php?image_id=3577&sessionid=ktg8mf2g9pgukls3k4kfftj2h7.
- Pollen, D. 2006. *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763). <http://www.galerie-insecte.org/galerie/ref-10051.htm>.
- Plačková, R. 2010°. Prehľad druhu *Coenomyia ferruginea*. <http://www.foto-net.sk/?idp=53992&loc=2>.
- Plačková, R. 2010. Prehľad druhu *Coenomyia ferruginea*. <http://www.foto-net.sk/?idp=53991&loc=2>.
- Preller, W. 2007. Stinkfliege (Bilder). <http://www.insektenbox.de/zweifl/stifli2.htm#b2>.
- Schmadel, H. 2008. Meine Photos. http://www.meine-photos.de/image_dungfliege_____2_16835.phtml.
- Schneide, M. 2009. Riesenfliege. <http://insektenfotos.de/forum/thread.php?postid=125204>.
- Staudt, A. 2006. Insektenfotos.de – Forum.
<http://www.insektenfotos.de/forum/thread.php?postid=9020#post9020>.
- Steiner, A. 2006. Insektenfotos.de – Forum.
<http://www.insektenfotos.de/forum/thread.php?postid=9020#post9020>.
- Sturn, I. 2004. Krabbeltierchen. <http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/1495049>.
- Suvak, M. 2005. View foto. http://www.diptera.info/photogallery.php?photo_id=894.
- Zicha, O. 2005. Directory: Xylophagidae. [http://www.biolib.cz/en/image/id5185/\(Stinkfliegen, Waffenfliegen und Bremsen\)](http://www.biolib.cz/en/image/id5185/(Stinkfliegen,WaffenfliegenundBremsen)). Entomologische Berichte Luzern 36: 1–4.